

Nicht ohne mein Frottee

Utl.: Am "Internationalen Tag des Handtuchs" geht Hotels.com der Frage des Handtuchschwunds in Urlaubshotels auf den Grund =

Berlin (TP/OTS) - Kennen Sie das? Sie stellen sich morgens glücklich erwacht auf den Balkon Ihres Urlaubshotels und sehen sie: die bunte, flauschig-weiche Armada von Hotelhandtüchern, die bereits alle Liegen am Pool okkupiert. Diese europäische Unart der Reviermarkierung hat sich mittlerweile soweit ausgebreitet, dass dem eigentlich dienlichen Gebrauchsgegenstand ein fast negatives Urlaubs-Image anhaftet. Dabei ist genau das Handtuch eines der nützlichsten Urlaubsutensilien auf Reisen und beim Hotelurlaub geradezu der Stoff aus dem die Ferienträume sind. Grund genug für den Hotelexperten www.Hotels.com, sich am "Internationalen Tag des Handtuchs" (25. Mai 2008) des Frottees anzunehmen.

Zugegeben, eigentlich wurde dieser Tag zu Ehren des Science-Fiction-Autors Douglas Adams initiiert, der bereits in seinem Reise-Roman "Per Anhalter durch die Galaxis" das Handtuch zum nützlichsten Reiseutensil überhaupt ernannte. Aber auch im 21. Jahrhundert hat das Handtuch an Faszination nichts eingebüßt. Wie sonst ist es zu erklären, dass deutsche Hotelgäste ein besonders inniges Verhältnis zu ihrem Hotelhandtuch eingehen und die Trennung ihnen offensichtlich so schwer fällt, dass acht Prozent der Bundesbürger das flauschige Objekt der Begierde schon mindestens einmal im Reisegepäck haben verschwinden lassen. Noch beliebtere Hotelsouvenirs waren Pantoffel (25 Prozent), 'Bitte nicht stören-Schilder' (30 Prozent) sowie Duschhauben (40 Prozent).

Auch im sonstigen Umgang mit seinem Handtuch zeigt der gemeine Urlauber Parallelen zum literarischen Vorbild. Vornehmlich dient der vielseitige Stoff natürlich dazu, sich abzutrocknen. Weibliche Strandnixen lassen sich dabei besonders durch filmreifes Auftauchen aus den Fluten à la Daniel Craig beeindrucken. Auch als Strandunterlage oder wärmender Schutz beim romantischen Lagerfeuer im Sand erfreut sich der Alleskönner stetiger Beliebtheit. Weniger genutzt wird das Textil in heutigen Urlaubsdestinationen als Nahkampfwaffe. Wobei die aggressive Markierung des vermeintlich eigenen Poolreviers dieser Zweckentfremdung doch recht nahe kommt.

In der seriösen Hotellerie wird das Handtuch aber vor allem unter ökologischen Aspekten betrachtet. Hoteliers legen Wert darauf, an das Umweltbewusstsein der Gäste zu appellieren. Im Gros der Hotels wird auf Infotafeln in den Zimmer auf die mehrmalige Nutzung der Hotelhandtücher hingewiesen, die nur noch auf ausdrücklichen Wunsch der Gäste täglich gewechselt werden. Sonst würden weltweit Tonnen von Hotelhandtüchern täglich gewaschen und Unmengen von Waschmittel und Energie verbraucht. Die internationale Hotelbranche achtet auf Nachhaltigkeit, damit der künstlerisch auf dem Hotelbett drapierte Handtuch-Schwan keine bloße Erinnerung an das lebende Federvieh bleibt.

Über Hotels.com

Zum Angebot der weltweiten Nummer Eins für Hotel-Onlinebuchungen, www.hotels.com, gehören mehr als 80.000 ausgewählte Hotels weltweit. Laut comScore Media Metrix ist Hotels.com die international meistbesuchte Hotel-Webseite. Der Hotelexperte garantiert für über 40.000 führende Hotels dank direkter Verträge den niedrigsten Preis und einen gleich bleibend hohen Qualitätsstandard durch regelmäßige Kontrollen und Bewertungen. Reisende können online buchen auf www.hotels.com oder über die Telefonhotline 0180 - 500 93 42 (14 Cent pro Minute) bei einem der deutschsprachigen Call-Center-Mitarbeiter.

Rückfragehinweis:

Yvonne Bonanati
Pressebüro D/A/CH
public link GmbH
Tel.: +49 (0)30 44 31 88 25
<mailto:hotelexperte@publiclink.de>
<http://www.publiclink.de>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0009 2008-05-20/12:56

201256 Mai 08

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20080520_TPT0009